

Absender
 Name:
 Straße:
 PLZ/Ort:

Landratsamt Bautzen
 Sozialamt
 Bahnhofstraße 9
 02625 Bautzen

**Ärztliche Bescheinigung zur
 Anerkennung eines Mehrbedarfs für
 kostenaufwendige Ernährung**

Anlage zum Antrag auf Leistungen
 nach dem SGB XII

Aktenzeichen _____

Zugunsten der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen. Die Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

1. Angaben zum Antragsteller

Name		Vorname	Geburtsdatum
Straße			Haus-Nr.
PLZ	Ort	Ortsteil	

2. Angaben des Arztes zum Antragsteller

Die Behandlung erfolgt seit			
Genaue Krankheitsbezeichnung			
zur Zeit:	Körpergröße	cm	Körpergewicht kg

3. Angaben zur Erkrankung

Auf Grund der Untersuchung wird bestätigt, dass nachstehende Erkrankung vorliegt und eine entsprechende Krankenkostzulage erforderlich ist.

- | | | | |
|----|------|---|------------------------------|
| ja | nein | Niereninsuffizienz im Rahmen einer eiweißdefinierten Kost | (10 % der Regelbedarfsstufe) |
| ja | nein | Niereninsuffizienz mit Dialysediät | (20 % der Regelbedarfsstufe) |
| ja | nein | Zöliakie bzw. Sprue | (20 % der Regelbedarfsstufe) |

konsumierende Erkrankungen, gestörter Nährstoffaufnahmen bzw. Nährstoffverwertung

- | | | | |
|----|------|--------------------------|--|
| ja | nein | Colitis ulcerosa | Im Einzelfall 10 % der Regelbedarfsstufe wenn; |
| ja | nein | Morbus Crohn | |
| ja | nein | HIV-Infektion/AIDS | 1) der BMI unter 18,5 liegt (und das Gewicht Folge der Erkrankung ist) und/oder |
| ja | nein | Krebs (bösartiger Tumor) | 2) ein schneller, krankheitsbedingter Gewichtsverlust (über 5 % des Ausgangsgewichts in den vorausgegangenen 3 Monaten; nicht bei willkürlicher Abnahme bei Übergewicht) zu verzeichnen ist. |
| ja | nein | Multiple Sklerose | |

Die ausführliche Begründung zu 1) und 2) ist unter Punkt 4. erforderlich.

Sonstige Erkrankungen*

* Die vorstehende Aufzählung der Krankheiten ist nicht abschließend. Sollte eine weitere Krankheit im Einzelfall einen Mehrbedarf an Ernährung erfordern, tragen Sie bitte Art der Erkrankung und Kostform der aufwändigeren Ernährung ein.

Leistungen nach dem SGB XII - Bescheinigung Kostenaufwendige Ernährung - 07/2018

© Landratsamt Bautzen

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

4. Bemerkungen des Arztes

5. Zeitraum

Es handelt sich um eine Kostform, die gegenüber der Normalernährung

keine Mehrkosten erfordert

Mehrkosten erfordert in Höhe von _____ EURO.

Die Kostform für die angekreuzte Erkrankung wird von mir aus ärztlicher Sicht ausgehend vom Datum der Ausstellung für den Zeitraum von _____ Monaten verordnet.

Die Informationen des Sozialamtes nach der Datenschutzgrundverordnung habe ich gelesen.

http://landkreis-bautzen.de/download/buergerservice/Merkblatt_Sozialhilfe_Datenschutz.pdf

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Arztes

6. Hinweise

Für die Erstellung des Bescheides durch den Arzt werden Gebühren fällig, die durch das Sozialamt im Landratsamt Bautzen nicht getragen werden.

Ein Mehrbedarf für eine kostenaufwendige Ernährung ist nur zu gewähren, wenn eine den Lebensunterhalt wesentlich verteuernde Kost unbedingt erforderlich ist. Die Leistungen werden als so genannte Krankenkostzulage zum Zweck der Genesung, Besserung, Linderung der Krankheits- oder Behinderungsfolgen gewährt oder um zu vermeiden, dass sich der Gesundheitszustand verschlechtert.

Krankenkostzulagen bedürfen zu ihrer Begründung der Vorlage eines ärztlichen und ggf. eines amtsärztlichen Attestes, das unter genauer Bezeichnung des Gesundheitsschadens die Notwendigkeit einer Krankenkost darlegen muss.

Liegen die Voraussetzungen für die Gewährung mehrerer Krankenkostzulagen gleichzeitig vor, so soll in der Regel nur die Höchste gewährt werden.

Als Bewilligungsfristen werden in der Regel 12 Monate festgesetzt.

Die Gewährung von Krankenkostzulagen über die aufgeführten Erkrankungen hinaus soll durch diese Empfehlung nicht ausgeschlossen werden. Außer dem ärztlichen Gutachten kann in diesen Fällen ein weiteres Sachverständigengutachten angezeigt sein.

Bei Erst- und Weiterbewilligung der Krankenkostzulage ist der Leistungsempfänger über den Zweck der Krankenkostzulage zu unterrichten.

Die Empfehlungen gelten ausschließlich für Erwachsene.